

Unbeliebteste zu sein“

Stadtchef. Nur 17 für FPÖ-Stadtrat, der zum Rundumschlag ausholte.



Männersache! Die Wahl im Gemeinderat barg einigen Gesprächsstoff: der Hollabrunner Stadtrat mit (v.l.) Günter Schnötzing, Jakob Raffel, Wolfgang Scharinger, Bürgermeister Erwin Bernreiter, Vize Alfred Babinsky, Martin Mitterhauser, Kornelius Schneider, Karl-Heinz Jirsa und „Neuling“ Karl Riepl.

Foto: Reiterer

men erklärt hatte. „Denen geht's nur um Geld. Die neue SPÖ-Führung hat alle Richtlinien über Bord geworfen.“ Und Scharinger prophezeit: „Jede Wette, dass wir die SPÖ bei der nächsten Wahl überflügeln.“

Im Gegensatz zu Wolfgang Scharinger ärgert sich der neue SPÖ-Vorsitzende Jakob Raffel gar nicht, dass er bei der Stadtratswahl lediglich 18 der 37 möglichen Stimmen bekam. „Wir sind in einer Demokratie.“ Er empfinde maximal Verwunderung. „Das war's dann aber auch schon.“

Scharingers Vorhalte lassen Raffel auch einigermaßen kalt. „Es wurde geheim gewählt und auch er weiß nicht, wie seine Leute gewählt haben. Wir werfen gar nichts über Bord.“ Außerdem vergesse der FPÖ-Stadtrat gewisse Zusammenhänge, denn jeder Stadtrat könne in allen Ausschüssen dabei sein. „Selbstverständlich werde ich im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr in jeder Sitzung dabei sein.“ Der SPÖ sei es aus Wertschätzung ein Anliegen gewesen, eine Frau in eine führende Position zu hieven.

POLIT-NOTIZ

FPÖ hat jetzt eine Klubobfrau. „Der Klub hat so entschieden. Daniela ist eine gute Lösung“, kommentiert FPÖ-Stadtparteichef Wolfgang Scharinger den Führungswechsel im FPÖ-Klub. Daniela Lichtenecker ist neue Obfrau und damit Nachfolgerin von Christian Lausch. Der freiheitliche Nationalratsabgeordnete ist auch in keinem Ausschuss mehr vertreten. „Es ist zu akzeptieren, dass er das so wollte. Er hat einen größeren politischen Radius“, sagt Scharinger

dazu. „Es ist mir zuletzt schon viel geworden“, bestätigt Lausch, der sich künftig noch mehr auf die Parlamentsarbeit und die Personalvertretung in der Justizwache konzentrieren möchte. Deshalb habe er nach zehn Jahren auch die Klubobmannschaft zur Verfügung gestellt. „Auch mein Tag hat nur 24 Stunden.“ Das Gemeinderatsmandat werde er dennoch mit Herzblut ausüben. „Ich werde in den Sitzungen nicht leiser werden.“

Im Gemeinderat

- **Die Bürgermeister-Wahl:** Bernreiter 29 Stimmen, Frank 1, Rest ungültig.
- **Die Stadtratswahl:** Babinsky 33, Jirsa 31, Mitterhauser 25, Riepl 34, Schneider 33, Schnötzing 33 (alle ÖVP); Raffel 18 (SPÖ); Scharinger 17 (FPÖ).
- **Die Vizebürgermeister-Wahl:** Babinsky 30, Raffel 3, Jirsa 1, Rest ungültig.
- Josef Keck (ÖVP) wurde zum Umweltgemeinderat bestellt; Rot-Grün stimmte für Peter Loy von den Grünen.
- Tanja Winterer (ÖVP) wurde zur Jugendgemeinderätin bestellt; Rot-Grün stimmte für Alexander Eckhardt.
- Elisabeth Schüttengruber-Holly (ÖVP) wurde einstimmig als Bildungsgemeinderätin bestätigt.

NÖN sucht das größte Talent
PRESENTED BY ANDY MAREK

Ob Sänger, Tänzer, Jongleur, Musiker, Akrobat ...
BEWERBEN
SIE SICH JETZT!
talent@noen.at
CASTINGSTART: 27. MÄRZ 2015

AUF DEN GEWINNER WARTEN
EURO 5.000,-

Bewerbungen an: talent@noen.at oder www.facebook.com/DasGroessteTalent
Oder per Post an: NÖN sucht das größte Talent, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten
Infos unter: NÖN.at/talent

